



# Betriebsanleitung

# Pelletsheizung mit Vakuumsaugsystem



PELLEMATIC<sup>®</sup> PES(K)(B) 10 - 56 kW

**DEUTSCH - ORIGINALANLEITUNG** 





Titel: Betriebsanleitung Pellematic<sup>©</sup> PES(K)(B) 10 - 56 kW

Artikelnummer: PE568DE 3.2

Version gültig ab: 02/2023

Freigabe: Christian Wohlinger

#### Hersteller

ÖkoFEN Forschungs- & EntwicklungsgesmbH A-4133 Niederkappel, Gewerbepark 1

Tel.: +43 (0) 72 86 / 74 50 Fax.: +43 (0) 72 86 / 74 50 - 210 E-Mail: oekofen@pelletsheizung.at

E-Mail: oekofen@pelletsheizung.at www.oekofen.com

## Inhaltsverzeichnis

1	Sehr	geehrter Kunde!	4	
2		:immungsgemäße Verwendung		
3		pau der Sicherheitshinweise		
4		nhinweise und Sicherheitsinstruktionen		
7	4.1	Grundlegende Sicherheitsinstruktionen		
	4.2	Gefahrenhinweise		
	4.3	Verhalten im Notfall		
5	Vora	nussetzungen zur Aufstellung eines Pelletskessels	10	
	5.1	Richtlinien und Normen zur Aufstellung eines Pelletskessels		
	5.2	Heizraum	11	
	5.3	Abgasanlage	13	
	5.4	Sicherheitseinrichtungen		
	5.5	Betrieb eines Pelletskessel mit einem bestehenden Kessel	15	
6	Bren	nnstoff Holzpellets		
	6.1	Spezifikation für hochwertige Pellets gemäß EN ISO 17225-2, Klasse A1		
	6.2	Unzulässige Brennstoffe		
	6.3	Lagerung der Pellets		
	6.4	Maßnahmen zur Belüftung von Lagern		
7	Prod	duktbeschreibung		
	7.1 Die Pellematic			
	7.2 Pellets Saugsystem			
	7.3	Lagersysteme		
		7.3.1 Pelletslagerraum		
_				
8		tionen Temperaturfühler		
9	Entle	eeren der Aschelade	25	
10	Entl€	eeren der Aschebox	26	
11	Insta	andhaltung und Service	29	
	11.1	Wartung	29	
	11.2	Jährliche Kesselreinigung		
	11.3	Wartungsintervalle	32	
	11.4	Reparaturen		
	11.5	Kontrolltätigkeiten im Heiz- und Lagerraum		
	11.6	Ersatzteile		
	11.7	Entsorgungshinweise		
		11.7.1 Entsorgung der Verpackung		
12		ungen		
	12 1	Übersicht der Störungsmeldungen	34	

## 1 Sehr geehrter Kunde!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Mit diesem Qualitätsprodukt aus dem Hause ÖkoFEN erhalten Sie ein innovatives Produkt mit modernster Technik. ÖkoFEN ist der Spezialist für Pelletsheizungen und steht für modernes, effizientes Heizen mit umweltfreundlicher und erneuerbarer Energie aus Holzpellets.

- Diese Anleitung hilft Ihnen das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu bedienen.
- Lesen Sie die Anleitung ganz durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie alle mit diesem Gerät gelieferten Unterlagen auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können. Geben Sie die Unterlagen, bei einer Weitergabe des Geräts zu einem späteren Zeitpunkt mit.
- Die Montage und Inbetriebnahme muss ein autorisierter Installateur/Heizungsbauer durchführen.
- Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachberater.

ÖkoFEN schreibt die Entwicklung von neuen Produkten ganz groß. Unsere F&E Abteilung stellt immer wieder Bewährtes in Frage und arbeitet laufend an Verbesserungen. Dadurch sichern wir unseren Technologievorsprung.

Für unsere Produkte erhielten wir schon mehrfach Auszeichnungen im In- und Ausland. Unsere Produkte erfüllen die europäischen Anforderungen hinsichtlich Qualität, Effizienz und Emissionen.



## 2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Pelletsheizungsanlage ist für die Erwärmung von Heizungs- und Trinkwasser in Ein- oder Mehrfamilienhäusern oder Objektbauten konzipiert. Eine anderweitige Verwendung der Pelletsheizungsanlage ist nicht erlaubt. Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen der Heizungsanlage sind nicht bekannt.



Der Pelletskessel entspricht allen für diesen Gerätetyp relevanten Richtlinien, Verordnungen und Normen im Rahmen der Konformitätserklärung der CE Kennzeichnung.

## 3 Aufbau der Sicherheitshinweise

#### Die Sicherheitshinweise sind durch Symbole und Signalworte gekennzeichnet

#### Aufbau der Sicherheitshinweise

- 1. Verletzungsrisiko
- 2. Folgen der Gefahr
- 3. Vermeidung der Gefahr

#### **M**GEFAHR

"GEFAHR" warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sind.

► Hinweise zur Beseitigung dieser Gefahr beachten!

#### **MARNUNG**

"WARNUNG" warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein können.

► Hinweise zur Beseitigung dieser Gefahr beachten!

#### **<b>⚠VORSICHT**

"VORSICHT" warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen Schäden an Mensch und Maschine die Folge sein können.

► Hinweise zur Beseitigung dieser Gefahr beachten!

#### **ACHTUNG**

▶ "ACHTUNG" gibt Ihnen Handlungsempfehlungen, deren Missachtung keine Personenschäden zur Folge haben. Befolgen Sie die Handlungsempfehlungen, um Sachschäden und Probleme zu vermeiden!

## 4 Warnhinweise und Sicherheitsinstruktionen

Die Einhaltung der Anweisungen ist die Vorraussetzung für eine sichere Bedienung der Heizungsanlage.

## 4.1 Grundlegende Sicherheitsinstruktionen

- Bringen Sie sich niemals selbst in Gefahr, Ihre eigene Sicherheit steht an oberster Stelle.
- Halten Sie Kinder vom Aufstellungs- und Lagerraum fern.
- Beachten Sie alle am Heizkessel angebrachten und in dieser Anleitung angeführten Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie alle Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsvorschriften.
- Die Heizungsanlage darf nur ein autorisierter Installateur installieren und in Betrieb nehmen. Die fachmännische Installation und Inbetriebnahme ist die Vorraussetzung für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb.
- Nehmen Sie keinesfalls Änderungen an Ihrer Heizungsanlage oder Abgasanlage vor.
- Schließen oder entfernen Sie niemals Sicherheitsventile.

#### 4.2 Gefahrenhinweise

#### **▲** GEFAHR

#### Abgasvergiftung

Stellen Sie sicher, dass der Pelletkessel mit ausreichend Verbrennungsluft versorgt ist. Öffnungen der Verbrennungsluftzufuhr dürfen niemals teilweise oder ganz verschlossen sein. Wohnraumlüftungsgeräte, Zentralstaubsauger, Luftabsauggebläse, Klimageräte, Exhaustventilatoren, Trockner und ähnliche Geräte dürfen keinesfalls Luft aus dem Heizraum ansaugen und keinen Unterdruck im Heizraum erzeugen. Der Kessel muss über eine geeignete Verbindungsleitung mit dem Kamin verbunden sein. Reinigen Sie regelmäßig den Kamin und das Verbindungsstück. Heizräume und Pelletslagerräume müssen über eine entsprechende Be- und Entlüftung verfügen. Vor Betreten des Lagerraumes muss dieser ausreichend durchlüftet und die Heizungsanlage abgeschaltet sein.

### GEFAHR

#### Stromschlaggefahr

Schalten Sie die Heizungsanlage bei Arbeiten am Heizkessel mit dem Hauptschalter AUS.

### **▲** GEFAHR

#### Explosionsgefahr

Verbrennen Sie niemals Benzin, Dieselöl, Motoröl oder andere explosive Stoffe oder Materialien. Verwenden Sie niemals Flüssigkeiten oder Chemikalien um die Pellets zu entzünden.

## **▲**GEFAHR

#### Brandgefahr

Lagern Sie keine brennbaren Materialien im Heizraum. Hängen Sie keine Wäsche im Heizraum auf. Schließen Sie immer die Kesseltüre.

## **MARNUNG**

#### Verbrennungsgefahr

Berühren Sie nicht den Rauchrohrkasten oder das Verbindungsstück. Greifen Sie nicht in den Ascheraum. Verwenden Sie Handschuhe beim Entleeren der Aschenlade. Kesselreinigung nur im kalten Zustand durchführen.

## **<b>△**VORSICHT

Schnittverletzungen durch scharfkantige Teile.

Benutzen Sie Handschuhe bei allen Arbeiten am Kessel.

#### **ACHTUNG**

#### Sachschaden

Heizen Sie die Heizungsanlage nur Pellets, die der Norm EN ISO 17225-2 Klasse A1 entsprechen.

#### **ACHTUNG**

#### Sachschaden

Betreiben Sie die Heizungsanlage nicht, wenn die Anlage oder Teile davon mit Wasser in Berührung gekommen sind.

Lassen Sie die Heizungsanlage bei Wasserschäden vom Servicetechniker prüfen und tauschen Sie beschädigte Teile aus.

## 4.3 Verhalten im Notfall

#### Verhalten im Brandfall

- Schalten Sie die Heizungsanlage ab.
- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Benützen Sie geprüfte Feuerlöscher (Brandschutzklassen ABC).

#### Verhalten bei Abgasgeruch

- Schalten Sie die Heizungsanlage ab.
- Schließen Sie die Türen zu Wohnräumen.
- Belüften Sie den Heizraum.

#### **ACHTUNG**

#### NOT AUS - Schalter

In beiden Fällen ist der Not-Aus-Schalter außerhalb des Heizraums zu betätigen.

## 5 Voraussetzungen zur Aufstellung eines Pelletskessels

Zum Betreiben eines vollautomatischen Pelletskessels, müssen Sie nachfolgende Voraussetzungen schaffen.



Bei Verwendung eines Pelletskessels mit **Vakuumsaugsystem** kann es während des Saugvorgangs zu Geräuschen in der Größenordnung von bis zu 90 db und zu Körperschall aufgrund von Vibrationen an den Saugschläuchen kommen. Daher sollte die Anlage so ausgelegt werden, dass in der Nacht kein Saugvorgang nötig ist. Sollte dies nicht möglich sein, müssen bauseitig geeignete Schallschutzmaßnahmen getroffen werden.

# 5.1 Richtlinien und Normen zur Aufstellung eines Pelletskessels

Überblick über die relevanten Normen und Richtlinien bei Aufstellung eines Pelletskessels.

Prüfen Sie, ob das Errichten oder der Umbau Ihrer Heizungsanlage melde-, genehmigungs- oder bewilligungspflichtig ist. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

Abgassystem	EN 13384-1	Beachten Sie die länder- spezifischen Vorschriften.
Bau- und brandschutz-	TRVB H118 / FeuVO	Beachten Sie die länder-
technische Vorschriften	OIB RL2 und RL3	spezifischen Vorschriften

#### 5.2 Heizraum

Grundsätzlich müssen Feuerstätten in einem Heizraum aufgestellt werden. Für Wohnhäuser und Leistungen (<50kW) ist jedoch lediglich ein Aufstellraum notwendig. Die Auflagen für einen Aufstellungsraum sind geringer als die für einen Heizraum. Der Taupunkt von Abgasen liegt bei Holzpellets (max. 10% Wassergehalt) bei ca. 50 °C.

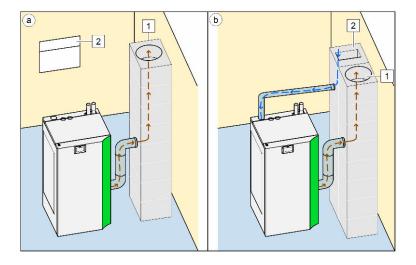
#### **Kamin**

Die Luftzu- und -abfuhr ist wichtig für eine saubere Verbrennung und muss in allen Betriebszuständen gewährleistet sein. Daher ist die Anlage gemäß den örtlichen Vorschriften und laut EN 13384-1 auszuführen. Öffnungen, Kanäle und Rohre müssen richtig dimensioniert sein und mit einer Kaminberechnung gemäß EN 13384-1 bestätigt werden.

#### Versorgungsluft

Der Pelletskessel benötigt für die Verbrennung ausreichend Luft. Die Zufuhr der Verbrennungsluft kann:

- Raumluftabhängig (Bild a)
- über klassische Be- und Entlüftungsöffnungen (2)
- Raumluftunabhängig (Bild b) erfolgen
  Die Luftzufuhr muss über ein Rohrsystem direkt aus dem Freien oder über den
  Anschluss eines im Kamin noch vorhanden separaten Lüftungsschachtes. (2)
  erfolgen.



Für die Be- und Entlüftung des Heizraums sind die länderspezifischen Vorschriften zu beachten.

Ein Heizraum muss über Be- und Entlüftungsöffnung verfügen (Österreich: min. 400 cm² oder 4cm²/KW laut OIB Richtlinie 3, Deutschland: obere und unter Öffnung mit je min. 150 cm² oder 2 cm²/KW laut FeuVO).

Bei einem Aufstellungsraum kann die Versorgungsluft auch aus anderen Räumen erfolgen, wenn nachweislich ausreichend Verbrennungsluft nachströmt.

#### Raumluftabhängiger Betrieb

Verunreinigte Verbrennungsluft kann zu Schäden am Pelletskessel führen.

- Lagern oder benutzen Sie bei raumluftabhängigem Betrieb niemals chlorhaltige, nitrohaltige oder halogenhaltige Reinigungsmittel im Heizraum
- Trocknen Sie keine Wäsche im Heizraum
- Vermeiden Sie Staubbefall im Bereich der Öffnung, an der der Pelletskessel die Verbrennungsluft ansaugt

#### Raumluftunabhängiger Betrieb

Der Durchmesser der Zuluftleitung muss passend ausgewählt und in der Kaminberechnung berücksichtigt werden.

Als Richtlinie gelten folgende Dimensionen:

- Länge ≤ 2m min. DN75
- Länge > 2m min. DN100
- Maximallänge 12 m
- pro 90° Bogen verringert sich die Länge um 1,5 m

Die Verbrennungsluftzuleitung darf keinesfalls über die Kanalisation erfolgen! LAS (Rohr in Rohr Luft-Abgassystem) ist nicht zulässig!

## 5.3 Abgasanlage

Die Abgasanlage besteht aus Kamin und Abgasrohr. Die Verbindung zwischen Pelletskessel und Kamin ist das Abgasrohr. Der Kamin führt die entstehenden Abgase vom Pelletskessel ins Freie.

#### 1. Ausführung des Kamins

Die Bauart des Kamins ist sehr wichtig. Der Kamin muss in allen Betriebszuständen des Kessels die sichere Abfuhr der Abgase gewährleisten. Die Abgasanlage ist gemäß der örtlichen Vorschriften bzw. EN 13384-1 auszuführen. Das Rauchrohr ist zu isolieren und zum Kamin steigend und so kurz wie möglich auszuführen.

Kesselgröße	10 kW	12 kW	15 kW	20 kW	25 kW	32 kW	36 kW	48 kW	56 kW
Abgasrohrdurchmesser (am Kessel) - mm	130	130	130	130	150	150	180	180	180
Kamindurchmesser	gemäß	Kaminbe	rechnung	g, EN 1338	34-1				

#### 2. Abgastemperatur

Die Abgastemperaturen sind bei allen Kesseltypen gleich:

Kesseltype	10, 12, 15, 20, 25, 32, 36, 48, 56	Brennwerttechnik		
Abgastemperatur AGT Nennleistung	160 °C	30 - 40 °C		
Abgastemperatur AGT Teillast	100 °C	30 - 40 °C		
Der Taupunkt von Abgasen liegt bei Holzpellets (max. 10% Wassergehalt) bei ca. 50°C.				

#### 3. Kaminzug

Der Durchmesser des Kamins muss anhand einer Kaminberechnung gemäß EN 13 384-1 gewählt werden. Die Saugwirkung des Kaminzuges muss bis zum Kaminanschluss wirken. Die Menge an Abgasen, die der Kamin abführt, begrenzt die maximale Leistung des Pelletskessels. Falls Ihr bestehender Kamin nicht den notwendigen Querschnitt aufweist, müssen Sie die Kesselleistung reduzieren. Das darf ausschließlich autorisiertes Fachpersonal durchführen.

#### 4. Reinigung

Das Abgasrohr und den Kamin müssen Sie regelmäßig reinigen.

#### **ACHTUNG**

#### Oxidieren des Kamins

Verwenden Sie keine Bürsten aus Metall zur Reinigung von Kaminen und Abgasrohren aus Edelstahl.

▶ Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

### 5.4 Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen sind die Vorraussetzung für einen sicheren Betrieb Ihrer Heizungsanlage.

#### **Not Aus Schalter**



Der NOT AUS muss außerhalb des Heizraumes sein – beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

Zum korrekten Anschluss beachten Sie bitte die Anschlusspläne.

#### Sicherheitsventil



Der Pelletkessel als Wärmeerzeuger und die Hydraulikinstallation muss mit einem Sicherheitsventil ausgestattet sein. Wenn der Druck in der Heizungsanlage über 3 bar steigt, öffnet sich dieses Ventil. Das Sicherheitsventil muss:

- am höchsten Punkt des Kessels installiert,
- darf nicht absperrbar
- und darf max. 1m vom Kessel entfernt sein.



Das Sicherheitsventil muss regelmäßig auf Funktion überprüft werden.

#### Sicherheitstemperaturbegrenzer



Der Pelletkessel ist mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgestattet. Dieser befindet sich am Pelletkessel. Steigt die Temperatur über einen kritischen Wert, löst der Sicherheitstemperaturbegrenzer aus.

#### Ausdehnungsgefäß



Jede Heizungsanlage muss mit einem Druckausdehnungsgefäß ausgestattet sein. Der Installateur oder Heizungsbauer muss das Ausdehnungsgefäß entsprechend dem Ausmaß der hydraulischen Anlage dimensionieren.

Der Vordruck vom Ausdehnungsgefäß und der Anlagendruck müssen abgestimmt und eingestellt werden.

## 5.5 Betrieb eines Pelletskessel mit einem bestehenden Kessel



Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.

## 6 Brennstoff Holzpellets

Holzpellets sind aus naturbelassenem Holz (trockene Hobel- oder Sägespäne) unter großem Druck gepresste Röllchen, mit extrem wenig Feuchtigkeit und sehr hohem Brennwert.

Die Herstellung von Holzpellets ist in der europäischen Norm EN ISO 17225-2 geregelt

# 6.1 Spezifikation für hochwertige Pellets gemäß EN ISO 17225-2, Klasse A1

Heizwert	≥ 4,6 kWh/kg bzw. ≥ 16,5 MJ/kg
Schüttdichte	min. 600 kg/m³
Wassergehalt	max. 10 %
Aschegehalt	max. 0.7%
Länge	max. 40 mm
Durchmesser	6 mm
Feingutanteil	max. 1 %
Herkunft und Quelle	100 % naturbelassenes Holz

#### **ACHTUNG**

Der Pelletskessel eignet sich ausschließlich für Pellets aus naturbelassenem Holz gemäß Klasse A1 mit einem Durchmesser von 6 mm!

Die Verwendung von nicht pelletierten Brennstoffen oder von Pellets, die nicht der EN ISO 17225-2, Klasse A1 entsprechen führen zu Garantieverlust und verursachen Schaden am Pelletskessel und Kamin.



Verwenden Sie nur Qualitäts-Pellets von ENplus zertifizierten Pelletsherstellern und händlern. Nähere Informationen über das Qualitätssiegel und alle zertifizierten Lieferanten finden Sie auf www.enplus-pellets.eu.

## 6.2 Unzulässige Brennstoffe

Der Einsatz von Brennstoffen, die nicht unter Spezifikation der Pellets definiert sind, insbesondere das Verbrennen von Abfall, ist nicht zulässig.

6 Brennstoff Holzpellets 17

## 6.3 Lagerung der Pellets

- 1. Lagern Sie Pellets nur in ganzjährig trockenen Räumen.
- 2. Errichten Sie bei minimal feuchten Wänden eine hinterlüftete Vorsatzschale oder verwenden Sie einen Gewebetank.
- 3. Beachten Sie unsere Planungshilfe für Lagerräume von Pellets und die dort angeführten Hinweise.
- 4. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften hinsichtlich bautechnischer und brandschutztechnischer Anforderungen an Lagerräume.
- 5. ÖkoFEN bietet Ihnen für Ihre örtlichen Gegebenheiten individuelle Lösungen zur Lagerung von Holzpellets.

## 6.4 Maßnahmen zur Belüftung von Lagern

Um jegliche Gefährdung durch eventuelle Ausgasungen der Pellets auszuschließen, sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Der Lagerraum muss gegenüber dem Wohnbereich abgedichtet sein.
- Der Lagerraum muss über Öffnungen ins Freie belüftet werden.



Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Fachberater.

Die Beschreibung des Produkts gibt Ihnen einen Überblick über die Komponenten einer ÖkoFEN Pelletsheizungsanlage, die Bestandteile des Pelletskessels und wo Sie weiterführende Informationen finden. Im Gesamtkonzept von ÖkoFEN gibt es für jede Komponente verschiedene Bauarten und Baugrößen. Sie sind kompatibel und aufeinander abgestimmt.

#### 7.1 Die Pellematic

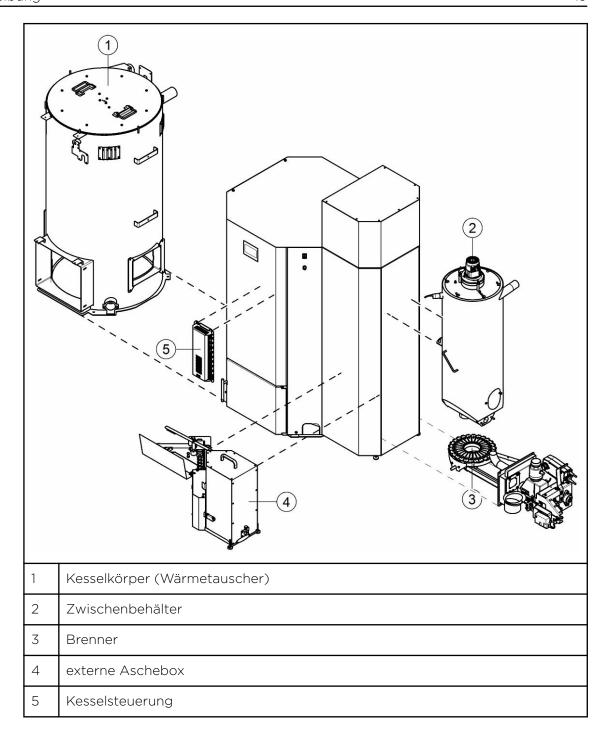
Die Pellematic ist mit einer automatischen Reinigungseinrichtung, einer Aschenlade mit Aschekomprimierung und einer integrierten Rücklaufanhebung ausgestattet. Die steckerfertig montierte, programmierbare Steuerung ermöglicht einen vollautomatischen Betrieb und höchste Effizienz. Optional bietet Ihnen ÖkoFEN mit der automatischen Ascheaustragung höchste Sauberkeit und Komfort.

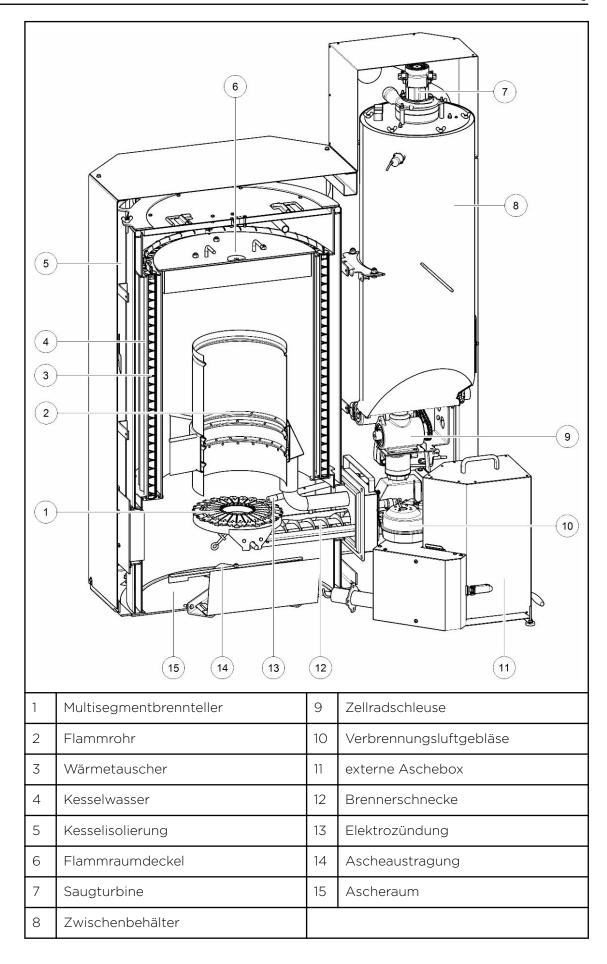
#### Pellematic Leistungsgrößen und Typen

ÖkoFEN bietet die Pellematic in folgenden Leistungsgrößen an: Sauganlagen in der Größe: 10, 12, 15, 20, 25, 32, 36, 48 und 56 kW.



Die Leistungsgröße Ihrer Pellematic entnehmen Sie dem Typenschild. Dort finden Sie auch die Typenbezeichnung, Herstellernummer und das Baujahr.

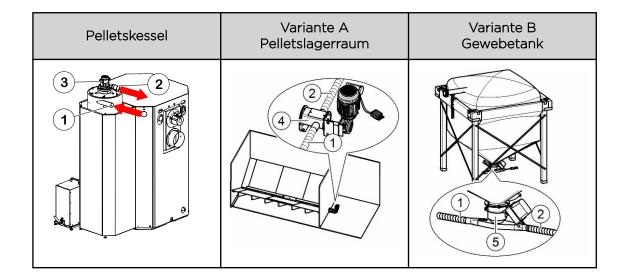




## 7.2 Pellets Saugsystem

## Bestandteile des Pellets Saugsystems

1	Pellets-Saug- leitung	Leitung von der Raumentnahmeschnecke oder dem Gewebetank zum Zwischenbehälter.
2	Pellets-Rück- luftleitung	Leitung von der Saugturbine zur Raumentnahmeschnecke oder Gewebetank.
3	Saugturbine	ist seitlich vom Zwischenbehälter hinter der Brennerverkleidung.
4	T-Stück	ist am vorderen Ende der Raumentnahmeschnecke, außerhalb des Lagerraums.
5	Saugweiche	ist unterhalb des Gewebetanks.



## 7.3 Lagersysteme

Holzpellets werden entweder in einem Lagerraum mit Raumentnahmeschnecke (→ TARGET NOT FOUND) oder im Flexilo Gewebetank (→ Variante B) gelagert. Flexilo Gewebetanks stellen Sie im Heizraum, Lagerraum oder vor Nässe u. Sonne geschützt im Freien auf.

#### **ACHTUNG**

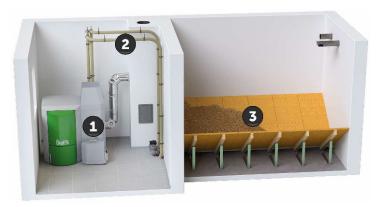
#### Sachschaden und Garantieverlust

Die Kombination eines ÖkoFEN Pelletkessels mit Lager und Entnahmesystemen anderer Hersteller ist unzulässig.

#### 7.3.1 Pelletslagerraum

Der Pelletslagerraum mit Raumentnahmeschnecke oder Entnahmesonde ist Teil der ÖkoFEN Pelletsheizungsanlage. Der Schrägboden ist bauseits herzustellen. Informationen und wichtige Hinweise zur Errichtung von Lagerräumen finden Sie in den ÖkoFEN Planungsunterlagen und unter *www.oekofen.com.* Beachten Sie die Hinweise zur Herstellung des Schrägbodens. Informationen zur Montage der Raumentnahmeschnecke oder Entnahmesonde finden Sie in den jeweiligen Montageanleitungen.

#### Variante A



1	Pelletkessel - Pellematic
2	Fördersystem
3	Lagersystem - Lagerraum

#### 7.3.2 Flexilo Gewebetank

Das gesamte Flexilo Gewebetanksystem ist Teil der ÖkoFEN Pelletsheizungsanlage. ÖkoFEN bietet verschiedene Größen und Typen an.

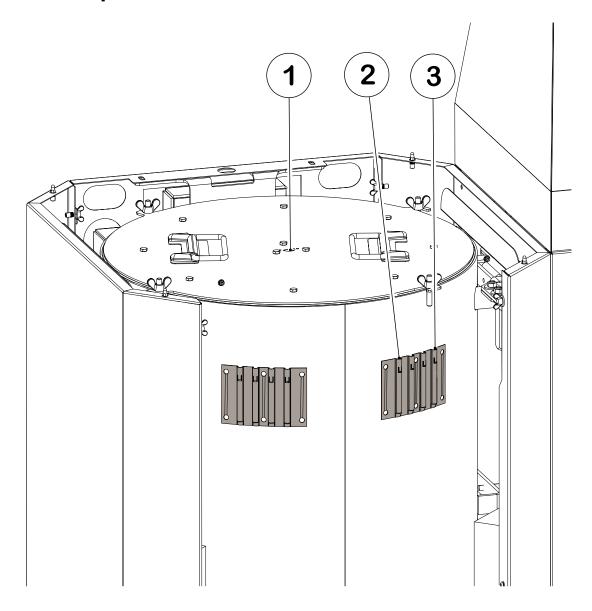
Informationen zur Montage finden Sie in der Montageanleitung Gewebetank. Beachten Sie auch die Befüllanleitung und die Aufstellungshinweise.

#### Variante B



1	Pelletkessel - Pellematic
2	Fördersystem
3	Lagersystem - Gewebetank

## 8 Positionen Temperaturfühler



	1	Flammraumtemperaturfühler
	2	Kesselfühler
3 Sicherheitstemperaturbegrenzer		Sicherheitstemperaturbegrenzer

9 Entleeren der Aschelade 25

## 9 Entleeren der Aschelade

## **<b>∆**VORSICHT

#### Verbrennungsgefahr

Benutzen Sie Handschuhe. Berühren Sie nicht den Kesselkörper.

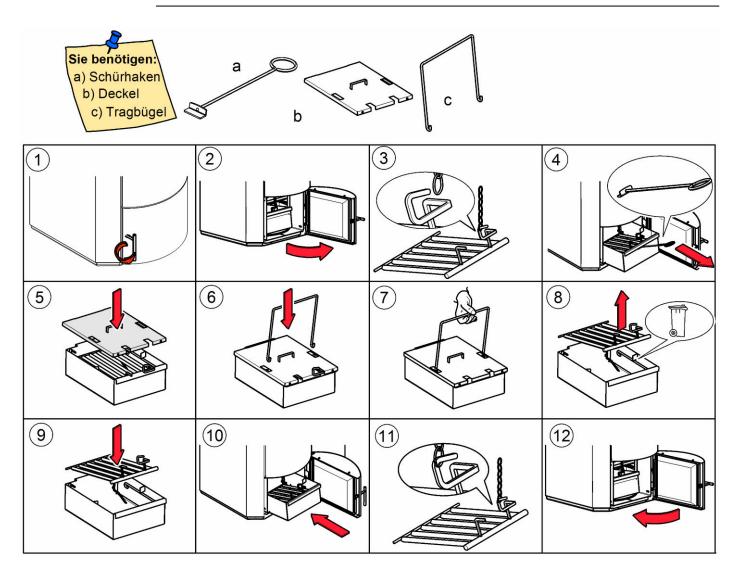
#### **▲**GEFAHR

#### Brandgefahr

Entleeren Sie Asche nicht in brennbare Behälter. Entleeren Sie Asche nicht auf brennbarem Boden. Deponieren Sie Asche erst nach vollständiger Auskühlung.



Kontrollieren Sie regelmäßig, mind. alle 2 Wochen, den Füllstand der Aschelade und entleeren Sie diese. Wenn die Aschenlade voll ist, erfolgt kein Hinweis am Bedienteil zum Entleeren der Aschelade (im Gegensatz zur externen Aschebox).



## 10 Entleeren der Aschebox

#### Nur bei Heizungsanlagen mit aussenliegender Aschebox.

Optional bietet ÖkoFEN die automatische externe Aschebox an. Sie komprimiert die Asche und reduziert die Häufigkeit des Entleerens.

Sie ermöglicht eine staubfreie Entsorgung der Asche. Die Montage erfolgt durch den Servicetechniker bei der Aufstellung der Heizungsanlage.

Eine externe Aschebox ist nachträglich montierbar.



Wenn die Aschebox voll ist, erscheint am Display **Asche!!!** bzw. Störungsmeldung **Aschebox voll**.

Schalten Sie die Heizungsanlage für längere Zeit komplett ab, müssen Sie zuvor den Aschebehälter und die Ascheaustragung entleeren.

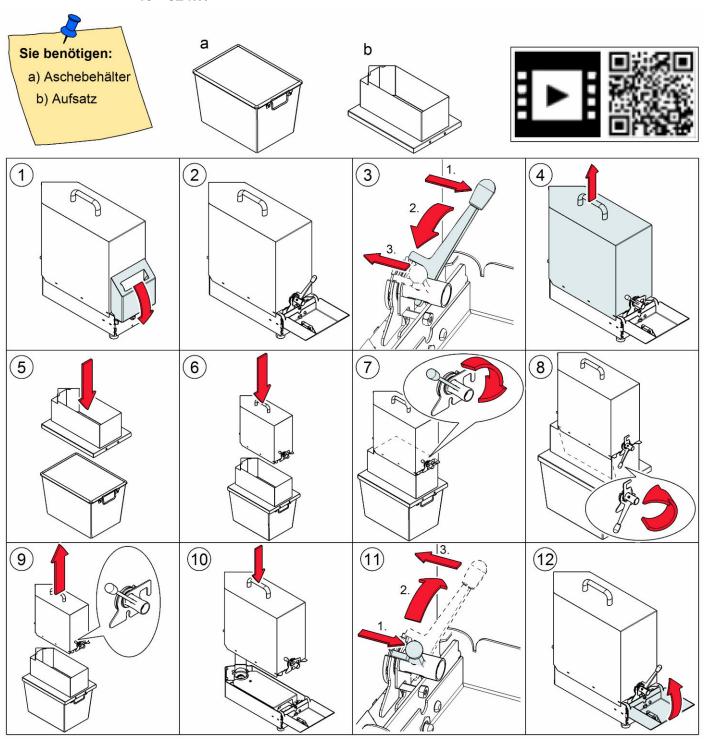
## **<b>∆**VORSICHT

#### Verbrennungsgefahr

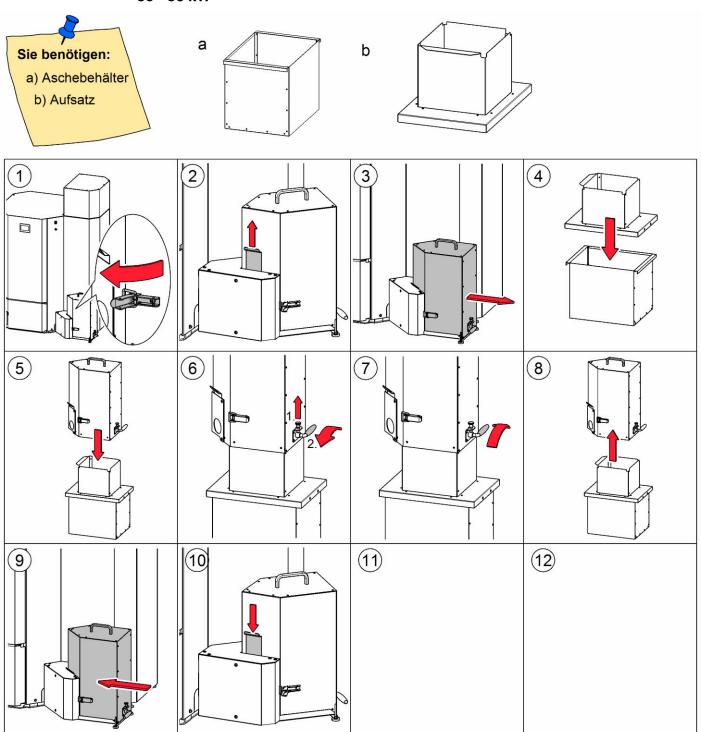
Lassen Sie die Asche abkühlen, bevor Sie sie entleeren.

10 Entleeren der Aschebox 27

## 10 - 32 kW



36 - 56 kW



## 11 Instandhaltung und Service

Regelmäßige Kontrollen der Heizungsanlage sind Voraussetzung für einen zuverlässigen, effizienten und umweltfreundlichen Betrieb.

### 11.1 Wartung

Mindestens 1x jährlich ist eine Kesselreinigung und eine Reinigung der Verbindungsleitung durchzuführen. Bei Verwendung von Pellets die zur Verschlackung neigen (Ascheschmelzpunkt < 1.300° C) und Pellets mit einem höheren Schüttgewicht als 650kg/m3, ist eine regelmäßige (wöchentliche), manuelle Reinigung des Brenntellers notwendig.

#### **ACHTUNG**

#### Kesselreinigng

Bei Kessel der Type PES36-56 muss spätestens alle 2.000 Betriebsstunden eine Kesselreinigung durchgeführt werden.

## 11.2 Jährliche Kesselreinigung

#### **ACHTUNG**

Die jährliche Kesselreinigung wird im Zuge der jährlichen Wartung vom Fachhandwerker durchgeführt. Die nachfolgend beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden.

#### **ACHTUNG**

Der Pelletskessel ist mit einer automatischen Reinigungseinrichtung ausgestattet, die den Wärmetauscher täglich reinigt. Darüber hinaus müssen Sie 1x jährlich (vor Beginn der Heizsaison) eine generelle händische Kesselreinigung durchführen bzw. durchführen lassen.

#### **ACHTUNG**

Saugen Sie vor jeder Heizsaison den Unterbau der Aschebox frei.

#### **MWARNUNG**

#### Verbrennungsgefahr

Kesselreinigung nur in kaltem Kesselzustand. Schalten Sie die Heizungsanlage min. 6 Stunden vor dem Öffnen ab. Machen Sie die Anlage vor den Wartungsarbeiten mittels Hauptschalter stromlos.

#### **⚠** VORSICHT

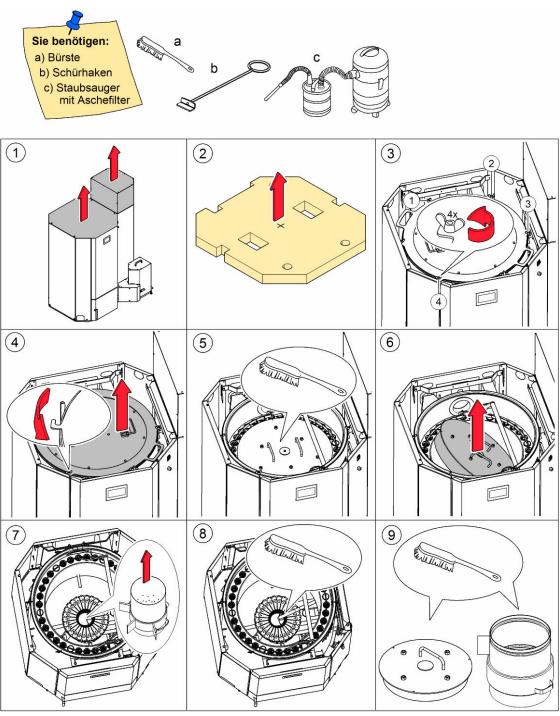
Schnittverletzungen durch scharfkantige Teile

Benutzen Sie Handschuhe.

## ACHTUNG

Kontrollieren bzw. reinigen Sie bei der jährlichen Reinigung auch das Verbindungsstück zum Schornstein.

#### Vorgangsweise bei der Kesselreinigung:



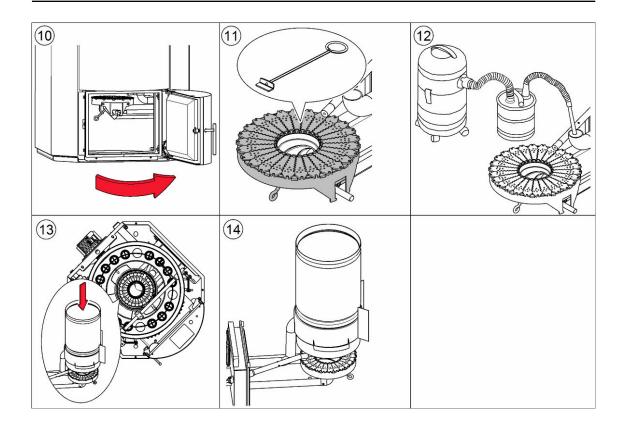


Die Wirbulatoren müssen nicht entfernt werden.

## ACHTUNG

Verringerung der Kesselleistung und Schäden am Pelletskessel durch Verstopfung der Luftzuführung

Reinigen Sie die Luftzuführungen, das Brennteller und das Flammrohr.

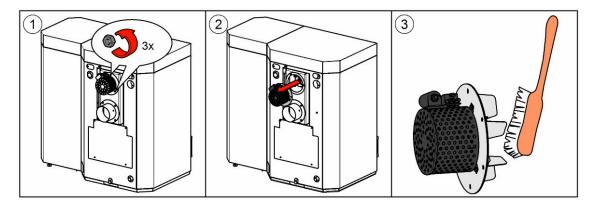




Die einzelnen Glieder des Multisegmentbrenntellers dürfen nicht angehoben sein!

#### **Reinigung Saugzugventilator:**

(Kessel muss vorher ausgeschaltet werden)



#### Multisegmentbrennteller

Beim Multisegmentbrennteller gibt es 2 Einbauvarianten:

# Mit Brenntellerreinigung: Schrauben Ohne Brenntellerreinigung: Schrauben aelöst fixiert **ACHTUNG: ACHTUNG:** Sachschaden

# Sachschaden

Die Sicherungsschrauben zum Drehen des Brenntellers dürfen beim Einbau NICHT gelockert oder entfernt werden.

#### 11.3 Wartungsintervalle

Die Sicherungsschrauben zum Drehen

tausch des Brenntellers gelockert bzw.

des Brenntellers müssen beim Aus-

ÖkoFEN empfiehlt, regelmäßig /jährlich eine Wartung durch einen ÖkoFEN Servicetechniker oder einen autorisierten Fachpartner durchführen zu lassen. Der Umfang einer Wartung geht über die Reinigung des Kessels hinaus und beinhaltet z.B. auch die Überprüfung der Geräte, Anlagenteile und Sicherheitseinrichtungen, ggf. Anpassungen von Einstellungen, Probebetrieb und Anfertigung eines Wartungsprotokolls.

#### 11.4 Reparaturen

entfernt werden.



- Lassen Sie Reparaturen nur von autorisiertem Fachpersonal durchführen.
- Verwenden Sie ausschließlich Original ÖkoFEN Ersatzteile.
- Die Verwendung von nicht Original ÖkoFEN Ersatzteilen führt zu Garantieverlust.

#### 11.5 Kontrolltätigkeiten im Heiz- und Lagerraum

Die regelmäßige Kontrolle der Heizungsanlage bewahrt vor Störungen und unerwarteten Ausfällen.

#### Heizraum:

- Prüfen Sie, dass keine brennbaren Materialien im Heizraum gelagert sind.
- Prüfen Sie, dass keine Wäsche im Heizraum hängt.
- Prüfen Sie die Anzeige am Bedienteil auf Störmeldungen.
- Prüfen Sie das Abgasrohr und den Kamin. Lassen Sie diese regelmäßig (min. 1x jährlich) reinigen.

#### Lagerraum:

#### **▲**GEFAHR

#### Erstickungsgefahr

Belüften Sie den Pelletslagerraum vor dem Betreten ausreichend. Schalten Sie die Heizungsanlage vor dem Betreten ab.

Prüfen Sie den Lagerstand im Pelletslagerraum oder Gewebetank und bestellen Sie rechtzeitig Pellets.

#### 11.6 Ersatzteile

ÖkoFEN gewährleistet, dass Ersatzteile mindestens 10 Jahre nach dem Auslaufen einer Modellreihe vorrätig sind.

## 11.7 Entsorgungshinweise

- Sorgen Sie für eine umweltgerechte Entsorgung gemäß Abfallwirtschaftsgesetz.
- Recyclebare Materialien k\u00f6nnen in getrenntem und gereinigtem Zustand der Wiederverwertung zugef\u00fchrt werden.

#### 11.7.1 Entsorgung der Verpackung

Als Vertragsbestandteil wird festgelegt, dass die Entsorgung des Verpackungsmaterials fachgerecht durch den Wiederverkäufer (Händler oder Heizungsbauer von ÖkoFEN) zu erfolgen hat.

34 12 Störungen

## 12 Störungen

## 12.1 Übersicht der Störungsmeldungen

## Auflistung aller Störungsmeldungen am Display

#### FB = Fühlerbruch - KS = Kurzschluss

Code	Anzeige	Eingang / Ausgang	Betroffenes Bauteil	Lösungs- tabelle
1001	HK1 Vorlauf FB	X4 oder X5		
1002	WW1 Ein Fühler FB	X6		
1003	Außenfühler FB	X2	Lloizkroicroglor	( , 12)
1004	Kesselfühler FB	X3	- Heizkreisregler	(→ 1a)
1008	TPO1 FB	X7		
1009	TPM1 FB	X8		
1010	Kollektor1 FB	X15	Heizkreisregler	(→ 2)
1011	Speicher Unten1 FB	X9 oder X10		
1012	Vorlauf Ertrag1 FB	X16		
1013	Ruecklauf Ertrag1 FB	X17		(→ 1a)
1014	Best Kesselfühler1 FB	X13	llai=luraiara alar	
1017	Kaskade Ein Fühler FB	X3 oder X7	- Heizkreisregler	
1018	Kaskade Aus Fühler FB	X3 oder X8		
1019	Zirkulation RL1 FB	X14		
1020	WW1 Aus Fühler FB	X6 oder X7, X8, X9		
2001	HK1 Vorlauf KS	X4 oder X5		
2002	WW1 Ein Fühler KS	X6		
2003	Außenfühler KS	X2	llai=luraiara alar	( , 16)
2004	Kesselfühler KS	X3	Heizkreisregler	$(\rightarrow 1b)$
2008	TPO1 KS	X7		
2009	TPM1 KS	X8		
2010	Kollektor1 KS	X15	Heizkreisregler	<i>(→2)</i>

12 Störungen 35

Code	Anzeige	Eingang / Ausgang	Betroffenes Bauteil	Lösungs- tabelle
2011	Speicher Unten1 KS	X9 oder X10		
2012	Vorlauf Ertrag1 KS	X16		
2013	Ruecklauf Ertrag 1 KS	X17		
2014	Best Kesselfühler 1 KS	X13	Lloizkroicroalor	$(\rightarrow 1b)$
2017	Kaskade Ein Fühler KS	X3 oder X7	- Heizkreisregler	$(\rightarrow 10)$
2018	Kaskade Aus Fühler KS	X3 oder X8		
2019	Ruecklauf Ertrag1 KS	X14		
2020	WW1 Aus Fühler KS	X6 oder X7, X8, X9		
3001	HK1 Vorlauf	X4 oder X5		
3002	WW1 Ein Fühler	X6		
3003	Außenfühler	X2	1	
3004	Kesselfühler	X3	Heizkreisregler	(→ 1c)
3008	TPO1	X7		
3009	TPM1	X8	1	
3010	Kollektor1	X15	Heizkreisregler	(→ 2)
3011	Speicher Unten1	X9 oder X10		
3012	Vorlauf Ertrag1	X16		
3013	Ruecklauf Ertrag1	X17		
3014	Best Kesselfühler1	X13	],,,,,,,	
3017	Kaskade Ein Fühler	X3 oder X7	Heizkreisregler	(→ 1c)
3018	Kaskade Aus Fühler	X3 oder X8		
3019	Zirkulation RL1	X14		
3020	WW1 Aus Fühler	X6 oder X7, X8, X9		
4005	Heizkreisregler1 BUS	X1A oder X1B	BUS-Netzwerk	( 7)
4006	PE1 BUS	X1A oder X1B	RS485	$(\rightarrow 3)$
4007	Fernbedienung BUS	X1A oder X1B	Funk	(→ 3a)
4015	Fernbed Touch1 BUS	X1A oder X1B		( 7)
4016	Master BUS	X1A oder X1B	Heizkreisregler	$(\rightarrow 3)$
4021	Funk-Fernbedienung - kein Signal		Funk	(→ 3a)
4022	Externer Fehler KS	X20	Heizkreisregler	(→ 1b)

36 12 Störungen

Code	Anzeige	Eingang / Ausgang	Betroffenes Bauteil	Lösungs- tabelle
4023	Funk-Fernbedienungsempfänger			
4024	Externer Sensor HK		   Funk	(→ 3a)
4025	Funk-Fernbedienung - Batteriewarnung			
5000	PE1 Reservefühler1 FB	R1	Kesselsteuerung	(→ 1a)
5001	PE1 Reservefühler1 KS	R1	Kesselsteuerung	(→ 1b)
5002	PE1 Reservefühler2 FB	R2	Kesselsteuerung	(→ 1a)
5003	PE1 Reservefühler2 KS	R2	Kesselsteuerung	(→ 1b)
5004	PE1 Außenfühler FB	AF	Kesselsteuerung	(→ 1a)
5005	PE1 Außenfühler KS	AF	Kesselsteuerung	(→ 1b)
5006	PE1 Kesselfühler FB	KF	Kesselsteuerung	(→ 1a)
5007	PE1 Kesselfühler KS	KF	Kesselsteuerung	(→ 1b)
5008	PE1 Abgasfühler FB	RGF		
5010	PE1 Flammraumfühler FB	FRT	- Kesselsteuerung	$(\rightarrow 4)$
5012	PE1 Unterdruckmessdose FB	UP		(→ 5)
5013	PE1 Unterdruckmessdose KS	UP	- Kesselsteuerung	
5016	PE1 Analogeingang2 FB	AE2	Kesselsteuerung	(→ 6)
5018	PE1 Motor Turbine	VAK	Kesselsteuerung	
5019	PE1 Glühstab	ZUEND	Kesselsteuerung	
5020	PE1 Motor Aschebox	AV	Kesselsteuerung	]
5021	PE1 Motor Res1	RES1	Kesselsteuerung	(→8)
5022	PE1 Magnetventil	МА	17	
5023	PE1 Motor Reinigung	RM	- Kesselsteuerung	
5024	PE1 Abgasgebläse	SZ		
5025	PE1 Umwaelzpumpe	UW	Kesselsteuerung	
5026	PE1 Motor Raumentnahme	RA	Kesselsteuerung	(→ 9)
5027	PE1 Motor Res2	ZW	Kesselsteuerung	
5028	PE1 Motor Zwischen	RES1	Kesselsteuerung	
5029	PE1 Motor Einschub	ES		- (→ 8)
5030	PE1 Lueftergebläse	LUFT	Kesselsteuerung	
5031	PE Endschalter Kugelschleuse	DE1	Kesselsteuerung	<i>(→ 17)</i>

Code	Anzeige	Eingang / Ausgang	Betroffenes Bauteil	Lösungs- tabelle
5032	PE1 Not-Aus	NOT	Kesselsteuerung	( 11)
5033	PE1 Sicherheitsth	STB	Resseistederung	(→ 11)
5034	PE1 Zuendung			<i>(→ 12)</i>
5035	PE1 Zuendung	generiert	Kesselsteuerung	(→ 12)
5036	PE1 FlammÜberwachung	genenert	Kesseistederung	(→ 13)
5037	PE1 FlammÜberwachung			(→ 13)
5038	PE1 BSK offen	BSK 12		
5039	PE1 BSK geschlossen	BSK 3 4	Kesselsteuerung	<i>(→ 14)</i>
5040	PE1 BSK Endschalter	BSK 1 2 3 4		
5041	PE1 Unterdruck	UP, SZ, LUFT	Kesselsteuerung	<i>(</i> → 5 <i>)</i>
5042	PE1 Unterdruck	UP, SZ, LUFT	Resseistederung	
5043	PE1 Saugsystem Befuellung	KAPZW, RA	Kesselsteuerung	(→ 15)
5044	PE1 Aschebox entleeren	ESAV, AV	Kesselsteuerung	(→ 16)
5045	PE1 Kugelschleuse	DE1	Kesselsteuerung	<i>(→ 17)</i>
5046	PE1 externer Fehler	AnalogIN	Kesselsteuerung	<i>(→ 7)</i>
5047	PE1 Motor Einschub / Asche voll	ES	Kesselsteuerung	<i>(→ 10)</i>
5048	PE1 Brenngasfühler FB	RGF	Kesselsteuerung	(→ 18)
5050	PE1 Asche prüfen	generiert	Kesselsteuerung	<i>(→ 19)</i>
5051	Reserved	DE1	Kesselsteuerung	<i>(→ 20)</i>
5052	PE1 Deckel Behälteranlage offen	AK	Kesselsteuerung	<i>(→ 21)</i>
5053	PE1 Asche Warnung	ESAV, AV	Kesselsteuerung	(→ 16)
5054	PE1 Pellets Warnung	AE2	Kesselsteuerung	<i>(→ 22)</i>
5055	Fehler Ausgang VAK	VAK	Kesselsteuerung	<i>(→ 23)</i>

Code	Anzeige	Eingang / Ausgang	Betroffenes Bauteil	Lösungs- tabelle
5056	Fehler Ausgang ZUEND	ZUEND	Kesselsteuerung	
5057	Fehler Ausgang AV	AV	Kesselsteuerung	
5058	Fehler Ausgang RES2	RES2	Kesselsteuerung	
5059	Fehler Ausgang MA	MA	Kesselsteuerung	
5060	Fehler Ausgang RA	RA	Kesselsteuerung	
5061	Fehler Ausgang SM	SM	Kesselsteuerung	
5062	Fehler Ausgang SZ	SZ	Kesselsteuerung	<i>(→ 24)</i>
5063	Fehler Ausgang UW	UW	Kesselsteuerung	
5064	Fehler Ausgang LUFT	LUFT	Kesselsteuerung	
5065	Fehler Ausgang RA1	RA1	Kesselsteuerung	
5066	Fehler Ausgang RES1	RES1	Kesselsteuerung	
5067	Fehler Ausgang ZW	ZW	Kesselsteuerung	
5068	Fehler Ausgang ES	ES	Kesselsteuerung	

**1a**Fühler KTY2K - Heizkreisregler + Kesselsteuerung (Fehler 1001 bis 1020 und 5000 bis 5007) - Fühlerbruch

Code:	1001	HK1 Vorlauf FB	X4
	1002	WW1 Ein Fühler FB	X6
	1003	Außenfühler FB	X2
	1008	TPO1 FB	X7
	1009	TPM1 FB	X8
	1011	Speicher Unten1 FB	X9
	1012	Vorlauf Ertrag1 FB	X16
	1013	Ruecklauf Ertrag1 FB	X17
	1014	Best Kesselfühler1 FB	X13
	1017	Kaskade Ein Fühler FB	X3
	1018	Kaskade Aus Fühler FB	X3
	1019	Zirkulation RL1 FB	X14
	1020	WW1 Aus Fühler FB	X6
	5004	PE1 Außenfühler FB	AF
	5006	PE1 Kesselfühler FB	KF

Beschreibung: Der Messkreis des Fühlers ist offen

## Information für den Servicetechniker:

Fühler nicht angesteckt ▶ Fühler anstecken, Stecker prüfen

Fühler defekt  $\blacktriangleright$  Widerstandswert messen (2k  $\Omega$  bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (> 130 °C)

Code: 1004 Kesselfühler FB X3

Beschreibung: Der Messkreis des Fühlers ist offen

### Information für den Servicetechniker:

Fühler nicht angesteckt ▶ Fühler anstecken, Stecker prüfen

Fühler defekt ► Widerstandswert messen (2k Ω bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (> 130 °C)

Netzspannung fällt unter 195V ► Elektroinstallation prüfen

Sicherung F2 defekt ► Sicherung tauschen

Code: 5000 PE1 Reservefühler1 FB R1

R2

PE1 Reservefühler2 FB

Beschreibung: Der Messkreis des Fühlers ist offen

### Information für den Servicetechniker:

5002

Fühler nicht angesteckt ▶ Fühler anstecken, Stecker prüfen

Fühler defekt ► Widerstandswert messen (2k Ω bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (> 130 °C)

Die Eingänge R1 und R2 an der Kesselsteuerung können optional als Pufferfühler, Raumsensor, Vorlauffühler und Warmwasserfühler verwendet sein.

**1b**Fühler KTY2K - Heizkreisregler + Kesselsteuerung (Fehler 2001 bis 2020 und 5000 bis 5007) - Kurzschluss

Code:	2001	HK1 Vorlauf KS	X4
	2002	WW1 Ein Fühler KS	X6
	2003	Außenfühler KS	X2
	2004	Kesselfühler KS	X3
	2008	TPO1 KS	X7
	2009	TPM1 KS	X8
	2011	Speicher Unten1 KS	X9
	2012	Vorlauf Ertrag1 KS	X16
	2013	Ruecklauf Ertrag 1 KS	X17
	2014	Best Kesselfühler 1 KS	X13
	2017	Kaskade Ein Fühler KS	X3
	2018	Kaskade Aus Fühler KS	X3
	2019	Ruecklauf Ertrag1 KS	X14
	2020	WW1 Aus Fühler KS	X6
	4022	Externer Fehler KS	X20
	5005	PE1 Außenfühler KS	AF
	5007	PE1 Kesselfühler KS	KF

Beschreibung: Der Messkreis des Fühlers hat einen Kurzschluss

### Information für den Servicetechniker:

Fühler defekt ► Widerstandswert messen (2k Ω bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur unterhalb Messbereich (< -10 °C)

Code:	5001	PE1 Reservefühler1 KS	R1	
	5003	PE1 Reservefühler2 KS	R2	

Beschreibung: Der Messkreis des Fühlers hat einen Kurzschluss

### Information für den Servicetechniker:

Fühler defekt ► Widerstandswert messen (2k Ω bei 25 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur unterhalb Messbereich (< -10 °C)

Die Eingänge R1 und R2 an der Kesselsteuerung können optional als Pufferfühler, Raumsensor, Vorlauffühler und Warmwasserfühler verwendet sein.

**1c**Fühler KTY2K - Heizkreisregler (Fehler 3001 bis 3020) – andere Fehler

Code:	3001	HK1 Vorlauf	X4	
	3002	WW1 Ein Fühler	X6	
	3003	Außenfühler	X2	
	3004	Kesselfühler	X3	
	3008	TPO1	X7	
	3009	TPM1	X8	
	3011	Speicher Unten1	X9	
	3012	Vorlauf Ertrag1	X16	
	3013	Ruecklauf Ertrag1	X17	
	3014	Best Kesselfühler1	X13	
	3017	Kaskade Ein Fühler	X3	
	3018	Kaskade Aus Fühler	X3	
	3019	Zirkulation RL1	X14	
	3020	WW1 Aus Fühler	X6	

Beschreibung: Eingang defekt

# Information für den Servicetechniker:

Eingang am Heizkreisregler defekt ► Heizkreisregler tauschen

2

Kollektorfühler (Fehler 1010, 2010, 3010)

Anzeige: [1010] Kollektor FB

Beschreibung: Kollektorfühlerbruch, Messkreis Kollektorfühler (X15) ist offen

Information für den Servicetechniker:

Fühler nicht angesteckt ► Verkabelung prüfen und ggf. korrigieren

Fühler defekt ► Widerstandswert messen (1k Ω bei 0 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich

Anzeige: [2010] Kollektor KS

Beschreibung: Messkreis Kollektorfühler (X15) ist kurzgeschlossen

Information für den Servicetechniker:

Fühler defekt ► Widerstandswert messen (1k Ω bei 0 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Anzeige: [3010] Kollektor-Fühlereingang

Beschreibung: Fühlereingang X15 am Heizkreisregler defekt

Information für den Servicetechniker:

Eingang am Heizkreisregler defekt ▶ Eingang am Heizkreisregler tauschen, Heizkreisregler tauschen

3

Bus (Fehler 4005, 4006, 4015, 4016)

#### Anzeige: [4005] Heizkreisregler BUS

Beschreibung: Fehler in der BUS-Verbindung zwischen Heizkreisregler und Bedienteil

## Information für den Servicetechniker:

Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren

keine Spannungsversorgung ► BUS-Verbindung am Heizkreisregler prüfen

Unterschiedliche Software-Version ► Softwareupdate der einzelnen Komponenten durchführen

### Anzeige: [4006] Pellematic BUS

Beschreibung: Fehler in der BUS-Verbindung zwischen Kesselsteuerung und Bedienteil

## Information für den Servicetechniker:

Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren

Sicherung F2 defekt ► Sicherung F2 tauschen

Netzspannung fällt unter 195V ► Elektroinstallation prüfen

Ein Folgekessel hat keine Netz-Spannungsversorgung ► Netz-Spannungsversorgung prüfen und ggf. herstellen

### Anzeige: [4015] Fernbed Touch BUS

Beschreibung: Fehler in der BUS-Verbindung zwischen Bedienteil und Touch-Fernbedienung

# Information für den Servicetechniker:

Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren

nicht kompatible Sofware-Version ▶ Prüfen Sie die Software-Version des Bedienteils und der Kesselsteuerung

### Anzeige: [4016] Master BUS

Beschreibung: Fehler in der BUS-Verbindung zum Master-Bedienteil

### Information für den Servicetechniker:

Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren

#### 3a

Funk (Fehler 4007, 4021, 4023, 4024, 4025)

#### Anzeige: [4007] Fernbedienung BUS

Beschreibung: Fehler in der BUS-Verbindung zwischen Heizkreisregler und Bedienteil

### Information für den Servicetechniker:

Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren

keine Spannungsversorgung ▶ Prüfen Sie die Software-Version des Bedienteils und der Kesselsteuerung Unterschiedliche Software-Version ▶ Softwareupdate der einzelnen Komponenten durchführen

### Anzeige: [4021] Funk-Fernbedienung - kein Signal

Beschreibung: Funk-Fernbedienung liefert kein Signal.

### Information für den Servicetechniker:

Akku leer ► Akku über USB-Anschluss aufladen

Funk-Fernbedienung außerhalb Reichweite ► Funk-Fernbedienung näher zum Funk-Empfänger platzieren

Funk-Fernbedienung defekt ► Funk-Fernbedienung tauschen

### Anzeige: [4023] Funk-Fernbedienungsempfänger

Beschreibung: Funk-Fernbedienungsempfänger hat keine Kabelverbindung zum Touch-Bedienteil

#### Information für den Servicetechniker:

Funk-Fernbedienungsempfänger hat keine Kabelverbindung zum Touch-Bedienteil ► Verbindung kontrollieren / herstellen

Funk-Fernbedienungsempfänger defekt ► Funk-Fernbedienungsempfänger tauschen

### Anzeige: [4024] Externer Sensor HK

Beschreibung: Funk-Fernbedienungsempfänger hat keine Kabelverbindung zum Touch-Bedienteil

### Information für den Servicetechniker:

Fühler nicht angesteckt ▶ Fühler anstecken, Stecker prüfen

Fühler defekt ► Fühler tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen und korrigieren

Eingang der Kesselsteuerung defekt ► Kesselsteuerung tauschen

Eingang des Touch-Bedienteils defekt ► Touch-Bedienteil tauschen

# Anzeige: [4025] Funk-Fernbedienung - Batteriewarnung

Beschreibung: Der Ladestand des Akkus ist gering

#### Information für den Servicetechniker:

Der Ladestand des Akkus ist gering ▶ Akku über USB-Anschluss aufladen

#### 4

Flammraumfühler (Fehler 5008, 5010)

#### Anzeige: [5008] PE Abgasfühler FB

Beschreibung: Abgasfühlerbruch, Messkreis Abgasfühler ist offen - Eingang RGF

### Information für den Servicetechniker:

Fühler nicht angesteckt ▶ Fühler am Eingang anstecken

Fühler defekt ► Fühler messen (ca. 5 mV bei 125 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (max. 1100 °C)

Messeingang defekt ► Kesselsteuerung tauschen

### Anzeige: [5010] PE Flammraumfühler FB

Beschreibung: Flammraumfühlerbruch, Messkreis Flammraumfühler ist offen - Eingang FRT

#### Information für den Servicetechniker:

Fühler nicht angesteckt ▶ Fühler am Eingang anstecken

Fühler defekt ▶ Fühler messen (ca. 5 mV bei 125 °C) ggf. tauschen

Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

Fühlertemperatur außerhalb des Messbereichs (-10 °C bis 130 °C) ► Fühlertemperatur oberhalb Messbereich (max. 1100 °C)

Eingang der Kesselsteuerung defekt ► Kesselsteuerung tauschen

### 5

Unterdruckmessdose (Fehler 5012, 5013, 5041, 5042)

### Anzeige: [5012] PE Unterdruckmessdose FB

Beschreibung: Messkreis der Unterdruckmessung offen

## Information für den Servicetechniker:

Fühler defekt ► Unterdruckmessdose oder Signalkabel tauschen

kein Signal ► Unterdruckmessdose tauschen

falsches Signal ▶ Polarität und Signal am Eingang der Kesselsteuerung prüfen

### Anzeige: [5013] PE Unterdruckmessdose KS

Beschreibung: Messkreis der Unterdruckmessung hat einen Kurzschluss

## Information für den Servicetechniker:

Fühler defekt ▶ Unterdruckmessdose oder Signalkabel tauschen

Signal zu hoch ► Signal über 10V

falsches Signal ▶ Polarität und Signal am Eingang der Kesselsteuerung prüfen

### Anzeige: [5041] [5042] PE Unterdruck

Beschreibung: Wird der Unterdruck im Kessel innerhalb der Fehlerzeit (60 sec.) nach 3 Versuchen nicht erreicht, erscheint die Störungsmeldung [5042].

#### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Die Kesseltür ist offen ► Kesseltür zur Gänze schließen.

Der Kessel ist verunreinigt ► Führen Sie eine Kesselreinigung durch.

Zu wenig Verbrennungsluft ► Stellen Sie sicher, dass der Kessel mit ausreichend Frischluft versorgt ist.

### Information für den Servicetechniker:

Schlauch der Unterdruckmessdose ist nicht verbunden ► Schlauch verbinden

Schlauch der Unterdruckmessdose ist verstopft ► Schlauch lösen, Schlauch ausblasen

Unterdruckmessdose defekt ► Ändert sich der Wert des Unterdrucks innerhalb von 7 Minuten nicht, ist die Unterdruckmessdose defekt ► Unterdruckmessdose tauschen

Verkabelung der Unterdruckmessdose falsch ► Verkabelung prüfen und ggf. korrigieren

Unterdruck zu gering ► Schlauch der Unterdruckmessdose prüfen ► Lufteinlass über der Aschetür durchbürsten (nur bei PES 10 - 64). ► Kesseltür auf Dichtheit prüfen, Abgasabführung des Kessels auf Verunreinigung prüfen, ggf. reinigen

Brennwertwärmetauscher des Kessels auf Verunreinigung prüfen, ggf. reinigen

Bei Brennwertgeräten im Falle von Verunreinigungen ► Wasserzulauf bzw. Reinigungssystem prüfen

Abgasgebläse des Kessels auf Verunreinigung prüfen und ggf. reinigen ▶ Abgasgebläse des Kessels auf Funktion prüfen und ggf. tauschen

falsche Kesseleinstellungen ► Einstellungen im Menü Unterdruck kontrollieren

Funktion der Lüfterklappe prüfen und gegebenenfalls reinigen

Zu wenig Verbrennungsluft ► Luftzufuhr zum Kessel prüfen

6

Analogeingang (Fehler 5014, 5016)

### Anzeige: [5014] / [5016] PE Analogeingang 1/2 FB

**Beschreibung:** Analoger Eingang 1 / 2 Fühlerbruch, Messkreis vom analogen Eingang offen - Eingang AE1/AE2

### Information für den Servicetechniker:

falsches Signal ▶ Polarität und Signal am Eingang der Kesselsteuerung prüfen

Fühler defekt ► Unterdruckmessdose oder Signalkabel tauschen

Wiegesystem ist aktiv (Eingang AE2) ▶ Einstellungen prüfen im Menü Pellematic - Füllstand

Wiegesystem nicht angeschlossen ▶ Stecker vom Wiegesystem anschließen und Lernen durchführen

Bei geschlossenem Messkreis am Eingang AK wurde Lernen durchgeführt (nur bei FA CP021D). ► Lernen nur durchführen wenn der Messkreis am Eingang AK offen ist.

7

externer Fehler (Fehler 5046)

# Anzeige: [5046] externer Fehler

Beschreibung: Der Messkreis vom Eingang AnalogIN hat einen Kurzschluss.

### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Prüfen Sie die Schmutzwasserpumpe (falls vorhanden) und führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch.

### Information für den Servicetechniker:

Verdrahtungsfehler ► Verkabelung prüfen

Der Eingang AnalogIN kann für externe Geräte mit potenzialfreiem Störmeldekontakt zur Visualisierung eines Gerätefehlers verwendet werden - z.B. Schmutzwasserpumpe bei Brennwertgeräten.

8

#### Motor



Die Störungsmeldungen der Tabellen 8 und 9 erscheinen nur, wenn in der Codeebene im Menü Pellematic ► Ausgänge die Stromschwellen aktiviert sind.

Anzeige:

[5018] PE Motor Turbine

[5019] PE Glühstab

[5020] PE Motor Aschebox (Ausgang AV)

[5022] PE Magnetventil

[5023] PE Motor Reinigung

[5024] PE Abgasgebläse (Ausgang SZ)

[5025] PE Umwaelzpumpe (Ausgang UW)

[5027] PE Motor Res2 (Ausgang RES2)

[5029] PE Motor Einschub (Ausgang ES)

[5030] PE Lueftergebläse (Ausgang LUFT)

[5021] PE Motor RES1

[5028] Motor Zwischen

Beschreibung: Störungen am Ausgang

### Information für den Servicetechniker:

Motor/Pumpe/Gebläse defekt ► Motor/Pumpe/Gebläse tauschen

Überhöhte Stromaufnahme ▶ eingestellte Grenzwerte im Menü Ausgänge prüfen

12 Störungen 5<sup>r</sup>

9

#### Motor Raumentnahme - RA1 (Fehler 5026)



Die Störungsmeldungen der Tabellen 8 und 9 erscheinen nur, wenn in der Codeebene im Menü Pellematic ► Ausgänge die Stromschwellen aktiviert sind.

### Anzeige: [5026] Motor Raumentnahme1

Beschreibung: Fehler am Motor Raumentnahme - Ausgang RA

#### Information für den Servicetechniker:

Motor ausgesteckt ► Motor einstecken, Kabelverbindung prüfen

Thermokontakt (Klixon) hat ausgelöst ▶ Motor abkühlen lassen

Motor steckt fest ▶ Pellets und Staub aus Schnecke entfernen

Motor defekt ► Motor tauschen

falsche Verkabelung Motor Raumentnahme ▶ Verkabelung prüfen (Thermokontakt Klixon)

Überhöhte Stromaufnahme ▶ eingestellte Grenzwerte prüfen

**System mit Saugsonde:** Prüfen Sie, ob der Kurzschlussbügel am 5-poligen Stecker vom Motor Raumentahme zwischen Pin 15 & 16 angebracht ist.

Beachten Sie: Die Störungsmeldung erscheint auch bei Schneckenanlagen, wenn 4 Minuten lang keine Pellets am KAP RA (Kapazitiver Sensor am Brenner) sichtbar sind.

### 10

Motor Einschub/Asche voll (nur bei Pellematic Smart - Fehler 5047)

# Anzeige: [5047] Motor Einschub/Asche voll - nur bei Pellematic Smart

Beschreibung: Der Motorstrom der Brennerschnecke/Ascheschnecke übersteigt die werksseitig eingestellte Maximalschwelle (Standard 180mA)

### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Entleeren Sie den vollen Aschebehälter.

### Information für den Servicetechniker:

Brennerschnecke oder Ascheschnecke ist blockiert ▶ Leichtgängigkeit der Schnecken prüfen

Überhöhte Stromaufnahme ▶ eingestellte Grenzwerte prüfen

#### 11

Not-Aus / Sicherheitsthermostat (Fehler 5032, 5033)

### Anzeige: [5032] NOT AUS

Beschreibung: Not-Aus Schalter wurde betätigt - Eingang NOT-AUS

### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Prüfen Sie, ob der Not-Aus Schalter betätigt wurde. Der Not-Aus Schalter befindet sich meist beim Eingang zum Heizraum.

#### Information für den Servicetechniker:

Stecker Not-Aus (41 43) an der Kesselsteuerung ausgesteckt ▶ Stecker Not-Aus an der Kesselsteuerung einstecken, Kabelverbindung prüfen

NOT-AUS-Schalter defekt ► NOT-AUS-Schalter tauschen

### Anzeige: [5033] Sicherheitsth - STB

Beschreibung: Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) hat ausgelöst - Eingang STB

### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst. Nur nach Absprache mit Ihrem Servicetechniker darf dieser zurückgesetzt werden.

### Information für den Servicetechniker:

STB ausgesteckt ▶ STB einstecken, Kabelverbindung prüfen

STB defekt ► STB tauschen

Ein Kessel im Kaskadensystem hat die Netz-Spannungsversorgung verloren▶ prüfen Sie die Spannungsversorgung der Kesselsteuerung

Ausgangsfehler ▶ bei einem Ausgangsfehler wird auch der Fehler STB ausgelöst

Ein 230V Ausgang ist defekt ► 230V Ausgänge prüfen, Überprüfung mittels Strommessung durchführen

Sicherung F2 defekt ► Sicherung tauschen



Sollte ein Ausgang defekt sein, werden alle für Ausgänge möglichen Störungsmeldungen + Störung STB ausgegeben.

#### 12

Zündung (Fehler 5034, 5035)

### Anzeige: [5034] PE Zuendung

Beschreibung: Zündkriterium wurde nach 3 Versuchen nicht erreicht.

## Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.

Reinigen Sie das Zündrohr und das Brennteller im Brennraum.

Prüfen Sie ob der Flammraumfühler nach durchgeführter Kesselreinigung wieder korrekt platziert wurde.

### Information für den Servicetechniker:

Glühstab defekt ► Widerstandswert Glühstab prüfen (ca. 200 \( \Omega \)) ggf. tauschen

Unzureichende Luftzirkulation ► Lüfterklappe prüfen, Funktion Brennergebläse, Zugluft frei von Belag

Flammraumfühler/Abgasfühler verschmutzt ► Flammraumfühler/Abgasfühler prüfen

Das Zündkriterium (50 °C) bei Verwendung eines Rauchgasfühlers wurde nicht erreicht ► Rauchgasfühler prüfen und ggf. tauschen

Das Zündkriterium (120 °C) bei Verwendung eines Flammraumfühlers wurde nicht erreicht ► Flammraumfühler prüfen und ggf. tauschen

Keine Pellets am Brennteller vorhanden ► Austragungssystem vom Pelletslager bis zum Zwischenbehälter prüfen

Pelletslagerraum leer ► Dauereinschub nach Befüllung des Lagerraums einmalig aktivieren

#### Anzeige: [5035] PE Zuendung

Beschreibung: Zündkriterium wurde nach 3 Versuchen nicht erreicht.

#### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.

Reinigen Sie das Zündrohr und das Brennteller im Brennraum.

Prüfen Sie ob der Flammraumfühler nach durchgeführter Kesselreinigung wieder korrekt platziert wurde.

#### Information für den Servicetechniker:

Glühstab defekt ► Glühstab prüfen (ca. 200 Ω) ggf. tauschen

Unzureichende Luftzirkulation ▶ Lüfterklappe prüfen, Funktion Brennergebläse, Zugluft frei von Belag

Flammraumfühler/Abgasfühler verschmutzt ► Flammraumfühler/Abgasfühler prüfen

Das Zündkriterium (50 °C) bei Verwendung eines Rauchgasfühlers wurde nicht erreicht ► Rauchgasfühler prüfen und ggf. tauschen

Das Zündkriterium (120 °C) bei Verwendung eines Flammraumfühlers wurde nicht erreicht ► Flammraumfühler prüfen und ggf. tauschen

Keine Pellets am Brennteller vorhanden ► Austragungssystem vom Pelletslager bis zum Zwischenbehälter prüfen

Pelletslagerraum leer ► Dauereinschub nach Befüllung des Lagerraums einmalig aktivieren

Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen.

#### 13

PE FlammÜberwachung (Fehler 5036)

# Anzeige: [5036] PE FlammÜberwachung

Beschreibung: Fällt die Flammraumtemperatur im Modus Leistungsbrand unter 120 °C, wird ein Überwachungszeitraum von 12 Minuten gestartet (Glühstab aktiv + erhöhter Einschub + Abgasgebläse + Luft). Steigt die Temperatur in diesem Zeitraum nicht an, wird die Störungsmeldung ausgegeben, welche 2x automatisch quittiert wird. Steigt die Temperatur nach dem dritten Versuch nicht an, erscheint die Störungsmeldung [5037].

### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.

Speichern Sie die Logfiles mittels USB-Stick am Touch-Bedienteil für genauere Analysen.

### Information für den Servicetechniker:

Brückenbildung im Zwischenbehälter ▶ Brückenbildung beseitigen

Saugintervall zu hoch ► Saugintervall verringern

#### 14

Fehler Brandschutzklappe BSK (5038, 5039, 5040)

### Anzeige: [5038] PE BSK offen

Beschreibung: Die Endlage Brandschutzklappe (BSK) Auf wurde nach 150 Sekunden nicht erreicht.

#### Information für den Servicetechniker:

BSK ausgesteckt ▶ BSK einstecken, Kabelverbindung prüfen

BSK erreicht den Endschalter AUF nicht ▶ Kugelhahn auf Leichtgängigkeit prüfen

Kein Signal obwohl Kugelhahn offen ist ▶ Verkabelung prüfen, BSK prüfen

Sicherheitstemperaturbegrenzer am Brenner hat aufgrund zu hoher Oberflächentemperatur ausgelöst

Derflächentemperatur vom Brenner zu hoch

Motor Brandschutzklappe defekt ► Motor Brandschutzklappe prüfen

Kugelhahn defekt ► Kugelhahn prüfen

Zusatztrelais VAK defekt ► Zusatzrelais VAK prüfen, 24 Volt Versorgung messen

Saugturbine nicht angesteckt ► Saugturbine anstecken. 24 Volt Versorgung zu Zusatzrelais VAK messen.

## Anzeige: [5039] PE BSK geschlossen

Beschreibung: Die Endlage Brandschutzklappe Zu wurde nach 150 Sekunden nicht erreicht.

#### Information für den Servicetechniker:

BSK ausgesteckt ▶ BSK einstecken, Kabelverbindung prüfen

BSK erreicht den Endschalter ZU nicht ► Kugelhahn auf Leichtgängigkeit prüfen. Prüfen, ob Fremdteile das Schließen verhindern

Kein Signal obwohl Kugelhahn geschlossen ist ▶ Verkabelung prüfen, BSK prüfen

Sicherheitstemperaturbegrenzer am Brenner hat ausgelöst ▶ Der Kessel geht aufgrund zu hoher Oberflächentemperatur vom Brenner in Störungsbetrieb

Motor Brandschutzklappe defekt ► Motor Brandschutzklappe prüfen

Kugelhahn defekt ► Kugelhahn prüfen

Zusatztrelais VAK defekt ► Zusatzrelais VAK prüfen , 24 Volt Versorgung messen

Saugturbine nicht angesteckt ► Saugturbine anstecken. 24 Volt Versorgung zu Zusatzrelais VAK messen.

#### Anzeige: [5040] PE BSK Endschalter

**Beschreibung:** Beide Endschalter (Eingang BSK 5-6 und Eingang BSK 3-4) der Brandschutzklappe (BSK) sind gleichzeitig geschlossen

#### Information für den Servicetechniker:

Beide Endschalter BSK aktiv ► BSK prüfen, Kabelverbindung prüfen, Stecker prüfen

#### 15

Saugsystem (Fehler 5043)

# Anzeige: Saugsystem Befüllung

Beschreibung: Behälter ist trotz 3 Saugzyklen zu je 14 Minuten nicht vollständig befüllt. Zwischen den einzelnen Saugzyklen ist eine Pausenzeit aktiv. Die Pausenzeit ist gleich der Saugzeit.

### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.

#### Information für den Servicetechniker:

Entnahmesystem stopft ► Entnahmesystem auf Leichtgängigkeit prüfen

Entnahmesystem bringt keine Pellets ► Brückenbildung im Pelletslagerraum - Brückenbildung beseitigen

Saugturbine ausgesteckt ► Saugturbine einstecken

Kabelverbindung prüfen ► Motor Raumentnahme einstecken bzw. anschließen

Saugschlauch defekt oder falsch montiert ► Saugschlauch tauschen oder korrekte Montage prüfen

### 16

Aschebox entleeren (Fehler 5044) - Asche Warnung (Fehler 5053)

### Anzeige: [5044] PE Aschebox entleeren

Beschreibung: Aschebehälter nahezu voll

## Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Entleeren Sie den vollen Aschebehälter und prüfen Sie den Ascheauslass am Kessel auf eventuelle Verstopfungen.

## Anzeige: [5053] PE Asche Warnung

Beschreibung: Aschebehälter nahezu voll

## Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Entleeren Sie den vollen Aschebehälter und prüfen Sie den Ascheauslass am Kessel auf eventuelle Verstopfungen.

Stellen Sie sicher, dass die Aschebox korrekt verschlossen und eingerastet ist.

### Information für den Servicetechniker:

Endschalter defekt ► Endschalter tauschen

Motor-Drehzahl zu gering ► Motor, Reed- / Induktiven Sensor und Mikroschalter prüfen

#### 17

Kugelschleuse (nur bei Pellematic Smart, Smart XS, Condens und Compact)

### Anzeige: [5031] PE Endschalter Kugelschleuse - nur bei Pellematic Smart, Condens und Compact

**Beschreibung:** Die Endposition der Kugelschleuse wurde nach 2 Minuten nicht erkannt (Mikroschalter am Zwischenbehälter).

#### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.

#### Information für den Servicetechniker:

Position der Kugelschleuse am Zwischenbehälter nicht erreicht (Mikroschalter schaltet nicht)

Pellets Blockade ► Pelletsblockade beseitigen

Motor RES1 nicht aktiviert ► Motor RES1 aktivieren

Endschalter defekt ► Verkabelung prüfen, Endschalter prüfen und ggf. tauschen

### Anzeige: [5045] PE Kugelschleuse - nur bei Pellematic Smart, Condens und Compact

Beschreibung: Störungsmeldung erscheint, sobald am Eingang KAP RA für 2 Minuten keine Pellets vorhanden sind. Diese Störungsmeldung quittiert sich vier Mal bevor eine Störung ausgegeben wurde.

#### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Prüfen Sie, ob im Pelletslagerraum Pellets vorhanden sind.

### Information für den Servicetechniker:

Brückenbildung im Zwischenbehälter ▶ Brückenbildung beseitigen

Staub im Zwischenbehälter ► Zwischenbehälter prüfen, entleeren und ggf. reinigen

Saugintervall zu hoch ► Saugintervall verringern (Codeebene Menü Pellematic - Saugturbine - Saugintervall)

Kapazitiver Sensor KAP RA defekt ► Kapazitiven Sensor KAP RA tauschen

KAP ZW defekt ► KAP ZW tauschen

Kugelschleuse defekt ► Kugelschleuse tauschen

#### 18

Brenngasfühler (nur bei Pellematic Smart - Fehler 5048)

Anzeige: [5048] Brenngasfühler

Beschreibung: Fehler im Messkreis, Störungsmeldung erscheint nur bei Pellematic Smart.

#### Information für den Servicetechniker:

Fühler defekt ► Fühler tauschen Fühlerkabel defekt ► Fühler tauschen

#### 19

Asche prüfen (Fehler 5050)

Anzeige: [5050] Asche prüfen

Beschreibung: Aschebox ist voll.

Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Entleeren Sie den vollen Aschebehälter.

#### 20

Reserved (Fehler 5051)

### Anzeige: [5051] Reserved

**Beschreibung:** Diese Störungsmeldung erscheint, sobald nach 20 Versuchen kein Signal am Eingang DE1 empfangen wird.

### Information für den Servicetechniker:

Brennteller prüfen ► Brennteller ggf. reinigen und einstellen

Reed- / Induktiver Sensor am Brennerteller keine Funktion ► Einstellung Reed- / Induktiver Sensor und Verkabelung prüfen

Reed- / Induktiver Sensor am Brennteller defekt ▶ Reed- / Induktiven Sensor tauschen

#### 21

Deckel Behälteranlage offen (nur bei Pellematic PEB - Fehler 5052)

#### Anzeige: [5052] PE Deckel Behälteranlage offen

Beschreibung: Deckel Behälteranlage (bei PEB) offen - Eingang AK

## Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Prüfen Sie ob der Deckel des Pellets-Vorratsbehälters ordnungsgemäß geschlossen ist.

### Information für den Servicetechniker:

Endschalter am Deckel defekt ▶ Schalter tauschen



Sollte ein Ausgang defekt sein, werden alle für Ausgänge möglichen Störungsmeldungen + Störung STB ausgegeben.



Wird an nicht aktiviertem Ausgang der Kesselsteuerung Spannung am Neutralleiter gemessen, werden die jeweiligen Störungsmeldungen ausgegeben.

### 22

Pellets Warnung (Fehler 5054)

## Anzeige: [5054] PE 1 Pellets Warnung

Beschreibung: Der Füllstand des Pelletslagerraums ist unter dem eingestellten Schwellwert gefallen.

### Mögliche Störungsbehebungen durch den Anlagenbetreiber:

Überprüfen Sie den Pelletslagerraum ob Pellets vorhanden sind.

## Information für den Servicepartner:

Fühler nicht angesteckt (AE2) ▶ Fühler anstecken

Parameter falsch eingestellt ► Einstellungen im Menü Füllstand prüfen



Sollte ein Ausgang defekt sein, werden alle für Ausgänge möglichen Störungsmeldungen + Störung STB ausgegeben.



Wird bei nicht aktiviertem Ausgang der Kesselsteuerung Strom am Neutralleiter gemessen, werden die Störungsmeldungen ausgegeben.

#### 23

### Fehler Ausgang VAK (Fehler 5055)

Anzeige: [5055] Fehler Ausgang VAK

Beschreibung: Die Mindestlast (60 W) vom Ausgang ist unterschritten.

## Information für den Servicetechniker:

Sicherung F1 defekt ► Sicherung tauschen und Anlage neu starten

Anschluss Vakuumturbine ► Kontrolle Anschluss Vakuumturbine. Es muss eine Mindestlast von 60 W vorhanden sein.

Ausgang defekt ► Überprüfung mittels Strommessung, ggf. Kesselsteuerung tauschen

#### 24

### Fehler Ausgang

### Anzeige:

[5056] Fehler Ausgang ZUEND

[5057] Fehler Ausgang AV

[5058] RES2

[5059] Fehler Ausgang MA

[5060] Fehler Ausgang RA

[5061] Fehler Ausgang SM

[5062] Fehler Ausgang SZ

[5063] Fehler Ausgang UW

[5064] Fehler Ausgang LUFT

[5065] Fehler Ausgang RA1

[5066] Fehler Ausgang RES1

[5067] Fehler Ausgang ZW

[5068] Fehler Ausgang ES

**Beschreibung:** Sollte ein Ausgang defekt sein, werden alle für die Ausgänge möglichen Störungsmeldungen + Störung STB ausgegeben.

Wird an nicht aktiviertem Ausgang der Kesselsteuerung Spannung am Neutralleiter gemessen, werden die jeweiligen Störungsmeldungen ausgegeben.

## Information für den Servicetechniker:

Anschluss fehlerhaft ► Verkabelung prüfen

Ausgang defekt ► Überprüfung mittels Strommessung, ggf. Kesselsteuerung tauschen

